

Rechtliche Grundlagen und die Idee der Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit ist ein eigenständiges Handlungsfeld der Jugendhilfe, welches mit der Schule in formalisierter und institutionalisierter Form kooperiert. Die Jugendhilfe hat die Aufgabe, Unterstützung und Hilfe für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern zu bieten. Die Grundidee der Schulsozialarbeit ist es demnach, eine direkte Anlaufstelle der Jugendhilfe innerhalb der Schule zu sein. Die Schulsozialarbeit kann hier die Funktion einer „Brücke“, die das System Schule mit der Jugendhilfe verbinden kann, übernehmen.

Die Schulsozialarbeit der Stadt Aachen ist ihrem gesetzlichen Auftrag nach dem § 1 des Kinder- und Jugendhilfegesetz (KJHG/SGB VIII) und dem Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule gemäß § 2 Absatz 1 des Schulgesetzes NRW verpflichtet. Das Kinder- und Jugendförderungsgesetz NRW konkretisiert seinerseits die bundesrechtlichen Regelungen.

Methodik, Ziele und Zielgruppen der Schulsozialarbeit

Die SchulsozialarbeiterInnen arbeiten nach den Grundsätzen und Methoden der sozialen Arbeit, welche sie auf das System Schule übertragen. Ihre Angebote sind sowohl präventiv als auch intervenierend bei konkreten Problemstellungen. Ihr Ansatz ist ressourcen- und lösungsorientiert. Die Grundlage ihres nach dem systemischen Konzept ausgerichteten Handelns basiert vornehmlich auf der Theorie der alltags- und lebensweltorientierten Sozialen Arbeit nach Hans Thiersch.

Die Zielgruppen von Schulsozialarbeit sind alle Schülerinnen und Schüler unter besonderer Berücksichtigung der sozial Benachteiligten und individuell Beeinträchtigten unter Einbeziehung der Erziehungsberechtigten.

Zielsetzung der Schulsozialarbeit ist es Kinder und Jugendliche in ihrer schulischen und außerschulischen Lebensbewältigung zu unterstützen, ihre sozialen Kompetenzen individuell zu fördern, ihre schulischen Chancen zu verbessern und somit ihre schulische, berufliche und soziale Integration langfristig zu erhöhen. Hierzu arbeitet die Schulsozialarbeit sowohl in engem Kontakt und auf dem Hintergrund multiprofessioneller Teamstrukturen mit den jeweiligen Lehrkräften, der Sozialpädagogischen Fachkraft, der Schulleitung und der OGS zusammen als auch im interdisziplinären Austausch mit außerschulischen Professionen und Institutionen, wie bspw. Vereinen, Kirchen, Kinderärzten, Psychologen und Psychotherapeuten, KiTas, anderen Grundschulen, den Sozialraumteams, dem Schulpsychologischen Dienst, dem Kinderschutzbund und dem Stadtteilbüro.

Schulsozialarbeit als Angebot der Jugendhilfe hat somit den komplexen Auftrag mit präventiven und intervenierenden Angeboten an der Schule präsent zu sein.

Die Schulsozialarbeit ist jeweils ausgerichtet nach Schulform, Schulgröße, Schulausstattung und Schulprogramm.

Schulsozialarbeit an der KGS Passstraße

Schulsozialarbeit an der KGS Passstraße ist seit 2011 fester Bestandteil dieser Schule. Seit August 2015 bin ich, Frau Schmithüsen, als Schulsozialarbeiterin an der KGS Passstraße tätig. An drei Tagen in der Woche stehe ich den SchülerInnen und LehrerInnen zur Verfügung.

Allen Eltern biete ich neben den Terminen nach Vereinbarung mittwochs zwischen 08:15 - 09:00 Uhr eine offene Sprechzeit (falls möglich gerne mit vorheriger Anmeldung) an.

Das Büro der Schulsozialarbeit befindet sich auf der vierten Etage des Schulgebäudes in Raum 17. Wenn Sie mich nicht persönlich in der Schule erreichen, können Sie mich telefonisch unter 0241-51001551 oder per Mail an anja.schmithuesen@mail.aachen.de kontaktieren.

Damit Sie eine Vorstellung über meine Arbeit bekommen, möchte ich Ihnen einige Beispiele aufführen:

Angebote für die Schülerinnen und Schüler

- Einzelhilfe für SchülerInnen (u.a. soziale Kompetenzen, Stärkung Selbstbewusstsein, Konfliktverhalten)
- Unterstützung bei Schulschwierigkeiten / Lernproblemen
- Kleingruppenangebote für SchülerInnen (u.a. Konzentrations- oder Sozialtraining, Gewaltprävention)
- Unterstützung/Vermittlung in Konfliktsituationen unterschiedlicher Konfliktparteien
- Schülersprechzeiten/Kindersprechstunde

Angebote für die Eltern / Erziehungsberechtigte

- Beratungsangebote im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes (Wie bekomme ich Zuschüsse zum Mittagessen, zu Vereinsbeiträgen, zu Ausflügen/Klassenfahrten, zum Schulbedarf oder zur Lernförderung?)
- Beratung bei Erziehungsschwierigkeiten und anderen Alltagsangelegenheiten
- Auf Wunsch Weitervermittlung von außerschulischen Hilfsangeboten und ggf. Begleitung zu selbigen

Weitere Aufgabenfelder

- Unterrichtshospitation und –begleitung
- Begleitung des Schülerparlamentes/Aachener Kinderparlamentes
- Ausbildung und Begleitung der Pausenengel (Streitschlichter)
- Mitgestaltung und Organisation der Würdigungsfeiern
- Teilnahme an Wettbewerben (bspw. Demokratisch Handeln für Jugend und Schule 2015)
- Netzwerkarbeit (u.a. Teilnahme an verschiedenen Arbeitskreisen im Stadtviertel Aachen Nord)
- Konzeptionelle Arbeit

Ein persönliches Wort

Was ich an Schulsozialarbeit besonders schätze:

An Schulsozialarbeit schätze ich ganz besonders, dass SchulsozialarbeiterInnen aufgrund ihrer Profession wie auch ihres Arbeitsauftrages an Schule die Möglichkeit, Chance und Herausforderung haben, direkt, unmittelbar und niedrigschwellig in der Lebenswelt Schule agieren zu können. Und dass den SchülerInnen wie auch den Eltern Gesprächs-, Beratungs- wie auch Unterstützungsangebote direkt vor Ort angeboten werden können, welche sowohl schulische als auch außerschulische Problemlagen in den Blick nehmen. Denn das Wissen um die Bedingungen des Aufwachsens und der Lebensumstände unserer SchülerInnen stellt eine wichtige Voraussetzung für eine wertschätzende und die jeweiligen Biografien einbeziehende Beratung, Begleitung und Unterstützung derselben und ihren Familien in der Lebenswelt Schule dar.

Die direkte Arbeit mit den SchülerInnen, welche unter vielen anderen schulischen Angeboten und Projekten unserer Schule zeigt, wie Partizipation an unserer Schule gelebt wird und wie wichtig Partizipation an unsere Schule ist, bereitet mir sehr große Freude.